

Pleitgen fordert mehr Geld für Deutsches Auslandsfernsehen

von Alexander Legge am 15.11.2006 um 11:30 Uhr

WDR-Intendant Pleitgen äußerte sich anlässlich einer Tagung des Instituts für Rundfunkökonomie besorgt über die finanziellen Mittel für ein Deutsches Auslandsfernsehen

Ein Deutsches Auslandsfernsehen solle als "überzeugende Visitenkarte unseres Landes" in Erscheinung treten. Besonders wichtig seien dafür angemessene finanzielle Mittel um den Sender mit attraktiven Programmen aus den Bereichen Information, Unterhaltung und Fiktion auszustatten. Auch wichtige öffentlich-rechtliche Marken wie "ZDF Heute" und die "Tagesschau" sollten im Deutschen Auslandsfernsehen zu sehen sein, so Pleitgen weiter. Diese Formate seien allerdings "nicht zum Nulltarif zu haben".



Zwar nimmt Pleitgen an, dass das letzte Wort in Sachen Finanzen noch nicht gesprochen sei, er mahnt allerdings zugleich, dass man sich überlegen müsse, ein Deutsches Auslandsfernsehen überhaupt zu starten, wenn es nicht über entsprechende Finanzmittel verfüge.

 Content-Ad

Vom Konzept her ähnelt das geplante Deutsche Auslandsfernsehen sehr dem bereits eingestellten Sender "German TV". "German TV" war ein von ARD und ZDF gemeinsam betriebener Auslandssender mit 20% Programmzulieferungen von DW-TV. Aufgrund zu geringer Abonnenntenzahl wurde German TV Ende 2005 wieder eingestellt. Die Frequenz wurde von DW-TV übernommen, dass seit über 14 Jahren als deutscher Sender im Ausland präsent ist.

URL zu diesem Artikel auf DWDL.de: <http://dwdl.de/sl/d1e752>